



**Nadine Lehner**, geboren im bayrischen Naila, erhielt ihre stimmliche Ausbildung durch Prof. Norma Sharp an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" in Berlin. Ergänzende Studien erhielt sie u.a. bei Ks Dietrich Fischer-Dieskau und Ks. Julia Varady, Meisterklassen absolvierte sie bei Hans Hotter und Inge Borkh.

Nadine Lehner ist mehrfache Preisträgerin nationaler Gesangswettbewerbe und erhielt bereits während des Studiums zahlreiche Auszeichnungen, so war sie u.a. Bundespreisträgerin beim Wettbewerb "Jugend Musiziert" in Leipzig, erhielt den Förderpreis der Walter-Kaminsky-Stiftung und den "Berliner Salon", sowie den begehrten Franz

Grothe-Preis. Außerdem war sie Stipendiatin der Yehudi-Menuhin-Stiftung, der deutschen Studienstiftung und der bekannten "Gotthard-Schierse-Stiftung". Sie war über mehrere Jahre hinweg Mitglied des Chores der Bayreuther Festspiele und ist Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes.

Schon während Ihres Studiums debütierte die lyrische Sopranistin überaus erfolgreich an der Staatsoper Berlin als Papagena in Wolfgang Amadeus Mozarts "Die Zauberflöte". Daran schlossen sich weitere Gastverträge, u.a. als Milli in Franz Schrekers „Der ferne Klang“, als Hirt in Richard Wagners "Tannhäuser" und als Barbarina in Wolfgang Amadeus Mozarts „Le Nozze di Figaro“ an.

Nadine Lehner arbeitete bereits mit mehreren namhaften Dirigenten, so u.a. mit Daniel Barenboim, Ivor Bolton, Michael Gielen, Markus Poschner, Peter Ruzicka und Sebastian Weigle, zu ihren Regisseuren zählen Barrie Kosky, Rosamund Gilmore, Tilmann Knabe, Tatjana Gürbaca, Philipp Himmelmann und Vera Nemirova.

Gastverträge führten sie bisher u.a. an die Deutsche Oper Berlin, zu den Salzburger Festspielen und nach Kanada. Vorläufiger Höhepunkt ihrer Karriere war der Auftritt als 4. Magd in Richard Strauss "Elektra" in einer konzertanten Aufführung in Singapur unter der Leitung von Kent Nagano Anfang 2009.

Seit 2004 gehört Nadine Lehner als lyrischer Sopran dem Ensemble des Theater Bremen an und sang hier bereits führende Partien ihres Fachs, so u.a. Marzelline in Ludwig van Beethovens "Fidelio", Michaela in Georges Bizets "Carmen", Melisande in Claude Debussys "Pelleas et Melisande", Amanda in György Ligetis "Le Grand Macabre", Marie in Albert Lortzings "Zar und Zimmermann", sowie führende Mozart-Partien wie Pamina "Die Zauberflöte", Sandrina "La Finta Gardiniera" und Susanna "Le Nozze di Figaro".

In der Saison 2009/10 hat sie bis jetzt sehr erfolgreich als Tatjana in Peter Tchaikowskys "Eugen Onegin" und Ghita in Alexander Zemlinskys "Der Zwerg" debütiert.

Soprano  
**Nadine Lehner**



## **Repertoire**

### **Oper**

R. Keiser

"Fredegunda Bazina" (Bremen)

L.v. Beethoven

"Fidelio" Marzelline (Bremen)

W.A. Mozart

"Die Zauberflöte" Papagena (Staatsoper Berlin, Deutsche Oper), Pamina (Bremen)

"Le Nozze di Figaro" Barberina (Staatsoper Berlin), Susanna (Bremen)

"La Finta Giardiniera" Sandrina (Bremen)

"Don Giovanni" Zerlina (Bremen)

G. Rossini

"La Cenerentola" Clorinda (Bremen)

A. Lorzing

"Zar und Zimmermann" Marie (Bremen)

C.M.v. Weber

"Der Freischütz" Ännchen (Bremen)

E. Humperdinck

"Hänsel und Gretel" Gretel (Bremen)

R. Wagner

"Tannhäuser" Hirte (Staatsoper Berlin, Festspiele Eutin)

G. Bizet  
"Carmen" Micaela (Bremen)

G. Puccini  
"Turandot" Liu (Bremen)

P. Dukas  
"Ariane et Barbe Bleu" Ygraine (Bremen)

B. Britten  
"A Midsummer Night's Dream" Helena (Bremen)

F. Schreker  
"Der ferne Klang" Milli (Staatsoper Berlin)

C. Debussy  
"Pelleas et Melisande" Melisande (Bremen)

P. Tschaikowski  
"Eugen Onegin" Tatjana (Bremen)

### **Operette**

F. Lehár  
"Die Lustige Witwe" Valencienne (Bremen)

J. Offenbach  
"Pariser Leben" Gabrielle (Bremen)

### **Neue Musik**

G. Ligeti  
"Le grande macabre" Amanda (Bremen)

J. Kalitzke  
"Inferno" Figur 1, Luchs (Bremen, Uraufführung)

S. Corbett  
"Keine Stille außer der des Windes" Die Braut (Bremen, Uraufführung)

### **Mögliche Partien**

W.A. Mozart  
"Cosi fan tutte" Fiordiligi

R. Leoncavalli  
"I Pagliacci Nedda"

F. Smetana  
"Die verkaufte Braut" Marie

G. Puccini  
Gianni Schicci Laretta

I. Strawinsky  
"The Rake's Progress" Ann Trulove